

Weisse, Christian Felix: Als einst die Büchse von Pandoren (1765)

- 1 Als einst die Büchse von Pandoren
- 2 Das Unheil durch die Welt verstreut:
- 3 Wie kläglich wurden da die Ohren
- 4 Der Menschen Vater voll geschreyt!
- 5 Der will von Liebesflammen sterben,
- 6 Der klagt des Nachbars Freundschaft an:
- 7 Dem fehlt die Frau, und dem die Erben,
- 8 Die quält den Mann, und sie der Mann.

- 9 Was sollte Jupiter da machen?
- 10 Im ganzen Himmel war kein Rath.
- 11 Im Anfang mußt er drüber lachen;
- 12 Doch man wird auch des Lachens satt.
- 13 Zuletzt gab er der Welt die Beere,
- 14 Aus der man Wein durch Keltern preßt,
- 15 Die that mehr, als die beste Lehre,
- 16 Denn jeder Klagort ward ein Fest.

- 17 Der Jüngling heilt von seinen Wunden,
- 18 So bald der helle Römer klingt:
- 19 Dem Nachbar gönnt man frohe Stunden,
- 20 Wenn man in seinem Keller trinkt:
- 21 Man trinkt sich stark zum Eheseegen,
- 22 Und schickt zur Noth die Frau ins Bad:
- 23 Man trinkt, wenn Händel sich erregen,
- 24 Bis man sich fromm getrunken hat.